

Mündliche Anfragen

gemäß § 111 der Geschäftsordnung (Fragestunde) für die
75. Sitzung des Deutschen Bundestages
am Freitag, dem 25. November 1966

I. Geschäftsbereich des Bundesministers für Wirtschaft

- | | |
|--------------------------------|--|
| I. 1. Abgeordneter
Dr. Apel | Wie beurteilt die Bundesregierung die aktuelle Wirtschaftssituation der deutschen Werften, insbesondere ihren Auftragsbestand als Basis ihrer Beschäftigungslage in der näheren Zukunft? |
| I. 2. Abgeordneter
Dr. Apel | Verfügt die Bundesregierung über klare Vorstellungen und wirksame Instrumente, um eine effektive Wirtschaftspolitik zugunsten der deutschen Werften treiben zu können? |

II. Geschäftsbereich des Bundesministers für Verkehr

- | | |
|-------------------------------|---|
| II. 1. Abgeordneter
Iven | Ist es richtig, daß mit der Einführung der reflektierenden Autokennzeichen deshalb gezögert wird, weil die Polizei diese Schilder nicht fotografieren kann? |
| II. 2. Abgeordneter
Börner | Was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um eine Wiederholung der skandalösen Behandlung deutscher Fluggäste durch spanische Behörden zu verhindern, wie sie Anfang November in Palma de Mallorca geschehen ist? |

III. Geschäftsbereich des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen

- | | |
|-----------------------------------|--|
| Abgeordneter
Jahn
(Marburg) | Bleibt die Bundesregierung bei der in der Fragestunde am 16. März 1966 geäußerten Ansicht, daß die Erhebung verjährter Telefongebühren zulässig und die Verjährung nur auf Einrede des Fernsprechteilnehmers zu berücksichtigen ist? |
|-----------------------------------|--|

Bonn, den 21. November 1966